

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 8

Artikel: Der galoppierende Inspektor
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474542>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

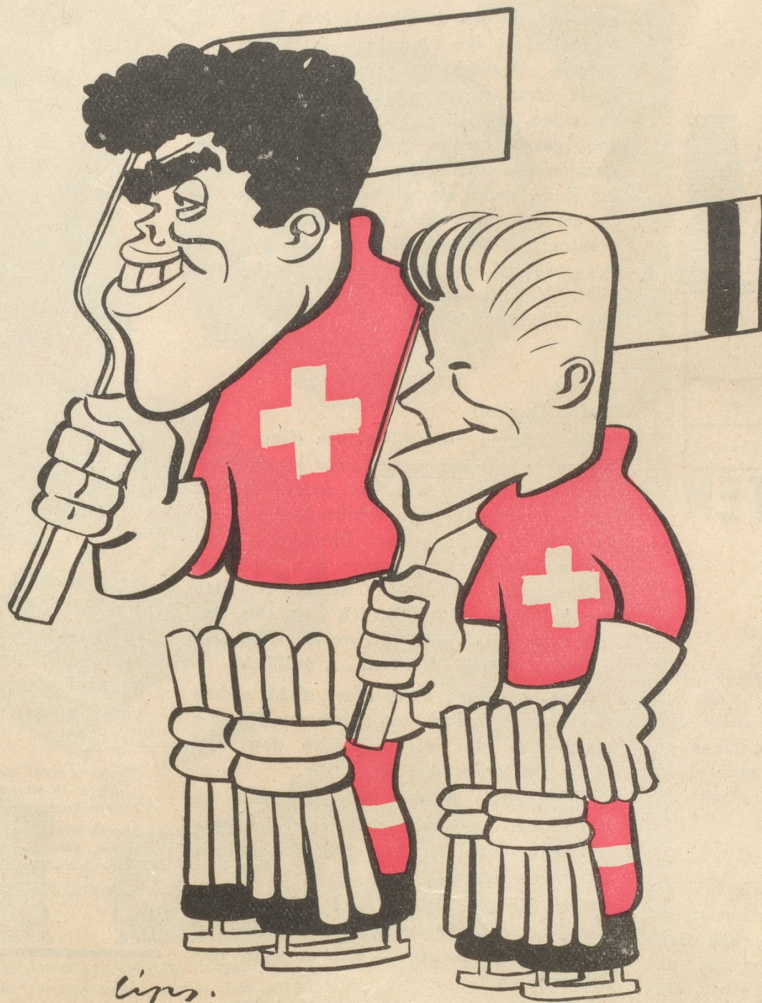
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Torwächter unserer Eishockey-Nationalmannschaft

Hugo Müller

Dr. Hirtz (Ersatz)

Der galoppierende Inspektor

Auf meinem Schreibtisch liegt mein Dienstreglement, Ausgabe 1933, aufgeschlagen bei Art. 183. Zufällig erblickt meine Frau eine von mir in langweiliger Theoriestunde mit dickstem rotem Farbstift angestrichene Stelle. — Kopfschütteln. — Warum dieser auffallende Anstrich? — Nach einiger Zeit ein Aufleuchten und ein

Lachen, von dem sie sich nur schwer erholen kann.

Nach dieser ungeahnten Wirkung glaube ich Dir die betreffende Stelle nicht vorenthalten zu dürfen. Steht da geschrieben unter den Regeln für die Abnahme von Inspektionen:

«Wenn der Inspektor vorbeireitet, blickt ihm jeder in die Augen. Er und seine Begleiter grüssen die Fahnen und Standarten. Bei mehreren Treffen setzt sich der Inspektor nach dem ersten Treffen in Galopp und reitet an den rechten Flügel des nächsten.»

Ich danke dem Himmel, daß ich auf der militärischen Stufenleiter noch nicht so hoch gestiegen bin, daß ich

Inspektionen von mehreren Treffen abzunehmen brauche. Mich an die vorgeschriebene Gangart zu gewöhnen, dürfte einige Schweißtropfen kosten. Wäre es nicht Aufgabe unserer Weltverbesserer, dafür zu sorgen, daß in unserer Armee nur noch die Vierbeiner zu galoppieren brauchen?

H.z.

Im  die **City-Bar**
vo Züri 

Huóuenin
LUZERN
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM • AFTERNOON-TEA
BAR • DANCING

